

Pfarrer Burdach
Cappenberg p. Lünen/Westf. (21b)
Schloß.

Cappenberg, im Januar 1947

3. Rundbrief

Liebe Freunde aus dem Kirchspiel Passenheim!

Zum 2. Jahrestag unserer Auswanderung kann ich Euch als besonderen Gruß eine Erinnerung an die Heimat senden, die Euch eine wehmütige Freude bereiten wird. Das Foto habe ich nach dem Bild herstellen lassen, das meine Frau noch 1944 von der Treppe des Opalkaschen Hauses aus gemalt hat. Da stehen sie noch alle, diese kleinen traulichen Häuschen, die so hübsche bunte Farben hatten: schokoladenbraun blau und rot - und sind nun wohl Schutt und Asche! Da ragt im Hintergrund das mächtige Kirchendach mit dem Wahrzeichen unserer Stadt, dem starken Turm mit dem schön geschwungenen Helm, den man schon von weither erblickte, ob man von Allenstein oder von Ortelsburg kam. Mahnend weist er nach oben, 555 Jahre schon, und nun schaut er ins Land, als wartete er.... Da ist die Straße, die wir so oft gegangen sind, dorthin, wo sich die dunkle, kühle Vorhalle des Kircheneinganges öffnet, ein Stückchen holpriges Pflaster nur - doch wie reich an Erinnerungen an vergangene Geschlechter und an unser eigenes Dasein! Hier seid Ihr manchen Sonntag voll Andacht zum Gottesdienst gegangen, und es war wie ein öffentliches Bekenntnis: „Herr ich habe lieb die Stätte Deines Hauses und den Ort, da Deine Ehre wohnt“ (Ps. 26,8). Hier schritten Eure Kinder – und früher wohl viele von Euch selbst – in feierlichem Zuge zur Einsegnung, mit dem Gebetsruf im Herzen: „Weise mir, Herr, Deinen Weg, daß ich wandle in Deiner Wahrheit!“ (Ps. 86,11). Und meine Gedanken suchen Euch, meine ehemaligen Konfirmanden: Seid Ihr auf dem Weg zu Dem, der da spricht „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben“? Hier kamen die Wagen der Hochzeiten laut und fröhlich vorbeigefahren, und mancher von Euch ging mit dem liebsten Menschen zum Traualtar in dem Wissen: „Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr allein gibt, daß er fortgehe“ (Spr. 16,9). Vom ersten und vom letzten Weg jedes Lebens redet die Straße auf dem Bild: manch einer unserer Lieben wurde aus der Kirchentür herausgetragen zum letzten Gang, und wir folgten ihm auf den Friedhof, wo er nun der Auferstehung entgegenschläft, denn „es wird gesäet ein natürlicher Leib und wird auf erstehen ein geistlicher Leib“ (1. Kor. 15,44). Und für manchen war dies der erste Weg seines Lebens, als er von mütterlichen Armen umfangen zur heiligen Taufe getragen wurde. Da begann Gott mit ihm ein neues Leben unter dem Verheissungswort: „Ich will dir den Weg zeigen, den du wandeln sollst; ich will Dich mit meinen Augen leiten“ (Ps. 32,8). Und Er hat es wahr gemacht! Wir mußten freilich in die Tiefe hinab und klagen: „Zähle die Wege meiner Flucht; fasse meine Tränen in deinen Krug“ (Ps,56,9). Schwer, und schmerzlich, aber heilsam war die Erkenntnis: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr“ (Jes. 55,8). Und doch dürfen wir nun, zwei Jahre nach unserer Flucht, deren schreckliche Bilder unilgbar unseren Herzen eingegraben sind, mit Psalm 66,5 antworten und bekennen: „Du hast Menschen lassen über unser Haupt fahren, wir sind in Feuer und Wasser gekommen: aber du hast uns ausgeführt und erquickt!“ Gott war uns nahe in Gericht und Gnade wie wohl nie zuvor - wie dürfen wir das jemals vergessen und verleugnen! Und wissen wir auch nicht, was die Zukunft bringt, und will uns die Not des Lebens überwältigen und die Mühsal unserer Fremdlingschaft den Frieden mit Gott rauben, so dürfen wir doch mit Paul Gerhardt sprechen:

Ich bin Gottes, Gott ist mein; wer ist, der uns scheidet?

Dringt das liebe Kreuz herein mit dem bitterm Leide:

Laß es dringen, kommt es doch von geliebten Händen,
Und geschwind zerbricht sein Joch, wenn es Gott will wenden."

Da uns der Herr zu Wanderern gemacht hat, wollen wir es Ihm getrost überlassen, wohin Er uns hier auf Erden noch führt. Aber auf zwei Gefahren wollen wir achten: die erste ist die Einsamkeit. Wir wollen Verbindung und Gemeinschaft untereinander halten, sonst werden wir verbittert und schwermütig. Und das Beste: wir wollen füreinander beten; verbindet der Glaube nicht stärker als Blut, Boden und Schicksal? Haben wir es nicht hier und da dankbar gespürt, wie das Verstehen mit gläubigen einheimischen Christen uns ein Stückchen Heimat wiederschenkte? Die andere Gefahr ist .das Mitleid mit uns Selbst. Es macht uns innerlich krank und lebensuntüchtig, und schließlich auch glaubenslos durch die beständige Frage: „Womit habe gerade ich dies alles verdient?“ Wer so fragt, muß sich daran erinnern lassen, daß er im Glück ganz gewiß nicht so gefragt hat, sondern alles Gute und alles Gelingen sich selbst als Verdienst zugeschrieben hat. Es kommt mir vor, als ob die Menschen, die die obige Frage stellen, gar nicht ernsthaft nach Gott fragen, sonst würden sie ihre Mitschuld schon erkennen; sie wollen nur einen Schuldigen finden, um sich selbst zu entschuldigen, und ist es nicht am einfachsten,, alles auf Gott zu schieben? Und mit gutem Gewissen im Unglauben zu bleiben? Nein, wir wollen Gott recht geben und uns unrecht: das ist der Weg zum Glauben und zum Frieden mit Gott! Dieser Weg führt unter das Kreuz. Dort lernen wir, daß nicht unser Glück der Sinn, unseres Lebens ist, sondern dies: daß wir Gott in Christus die Ehre geben in Freud und Leid. Unser Leben sei die Antwort auf die übergroße Liebe, mit der unser Herr uns gesucht hat, für uns gelitten hat und für uns lebt. Unvergeßlich ist es mir, wie sich, unsere Gemeinde an den großen Festtagen wie ein Mann erhob und wie es dann. brausend durch die Kirche tönte: „Herr Gott, wir danken dir!“ War es dann nicht so, als stimmten Himmel und Erde mit ein? Und dürfen wir Flüchtlinge nun schweigen? Sagt nicht, es sei unmöglich miteinzustimmen, Ihr Trauernden, deren Wunde nicht heilen will; Ihr Jungen, die Ihr arm und enttäuscht einer schweren Zukunft entgegengeht; Ihr Bauern, denen das fremde Brot besonders bitter schmeckt; Ihr Frauen, denen jeder neue Morgen eine neue Sorge und Last auf die müden Schultern legt; Ihr lieben Alten, deren Lebensabend keine Sonne mehr kennt! „An mir und meinem Leben ist nichts, auf dieser Erde was Christus mir gegeben, das ist der Liebe wert“. „Das, was mich singen machet, ist, was im Himmel ist“. Es ist kein lautes Jubeln, sondern der Lobgesang derer, die wissen, woher sie .kommen und wohin sie gehen.

Aus der Heimat.

Passenheim: Die beiden Kirchen sind wiederhergestellt; die katholische neu mit Blech gedeckt; in der evangelischen, die nicht so schwer beschädigt war (einige Treffer im Turm, einer im Schiff) ist das große Kruzifix wieder aufgerichtet. Ein ev.-luth. polnischer Pfarrer aus Warschau hält die Gottesdienste, an denen auch ein Kirchenchor teilnimmt. Er wohnt wohl noch im Doktorhaus und heißt Wittenberg. Die Post ist nicht gesprengt., Für 5 Jahre ist P. ein Dorf geworden. Das Leben , ist teuer und schwierig, vor allem für, die, die noch nicht optiert haben. Es gibt Licht, aber kein Wasser. Zur Verbilligung der Lebensmittel ist ein Konsumverein gegründet. Das kg. Speck kostet 400 Zloty, 1 Z. Roggen 1000 Zl., 1 lt. Petroleum 80 Zl., 1 Ei 12 Zl. Pferde und Kühe sollen jetzt aus Amerika eingeführt werden. Auch von schwedischer Hilfe wird mit Dankbarkeit gesprochen. Im letzten Jahr sind u.a. herausgekommen: Herr Barrabasch, Frau Halbscheffel, Frau Hoyer (die Anschrift wurde mir leider nicht mitgeteilt), Frau Jederlein, Frl. Ida u. Emma Neumann, Fritz Libuda und zuletzt Frau Lewitzki.. Die Kinder Bannasch, die beide Eltern verloren haben, sollen in einem Ortelsburger Waisenhaus sein. Unsere Teilnahme gilt auch Herrn Friedrich Wiwianka, dessen Familie, wie er kürzlich erfuhr, tot ist, und die Tochter ver-

schleppt. Kaufmann v. Chlebowski soll nach vorübergehendem Einsatz als Nachtwächter in Ortelsburg verstorben sein. Die in Dänemark Internierten (darunter Fam. Grönbeck, Herrendörfer, Berger, Frau Gonschor, Denda, Skibba u.a.) hoffen auf baldige Ausreise nach dem Westen. Von den bisher Vermißten meldeten sich, dankbar für Bewahrung in vielen Gefahren, die Familien Dziarski, Aug. Böttcher, Opalka, John und Matern. Sie sind im Westen bzw. in der russ. Zone. Die junge Frau Frase meldet sich aus der Sensburger Gegend. Aus der amerik. Gefangenschaft kehrte Horst Fortak zurück. Unsere Gemeinde betrauert unsern langjährigen Glöckner Gottlieb Mroß, der wohl schon 1945 nach langem Krankenlager einer Verwundung erlegen ist. Gott schenke ihm die Ruhe in Seinem Reich!

Seine Frau lebt noch in P. mit etwa 50-60 ehemaligen Einwohnern

Davidshof. Herr Schroeder wurde erschossen, seine Frau hat sich aus einem russ. Lager gemeldet, Tochter Ursula vermißt, die beiden andern Töchter im Westen, ebenso die Familien Sadlowski, Nowak, Böttcher, Thiel, Kolzewski, Smolinski.

Gilgenau. Dort geblieben sind: Sam. Losch und die Familien Bombek, Nowak, Koriath, Doerk, Czechleba, Schäfer, Rachny, Band, Kownatzki; die Frauen Kolzewski, Willam, Rast, Witt, geb. Neumann, Krajewski, Paulun, Böhnke, Bieber, Vermißt werden z.Zt. noch die Fam. Rattay, Sommerfeld, Kollin, Toschka, Bux, Zink, Verschleppt wurden Rast, Willam, Böhnke, der in Sibirien verstorben sein soll. In Dänemark sind: Frau Losch, Pawlitzki, Warias, Kullik. Kaminski, Schelinski, Günther, Hübner, Decker, Pachan und Meykes. In anderen Zonen: Fam. Schweichler, Odrian, Biermanski, Koller, Nowak jun., Stach, Prawitz, Fischer, Barrabasch, Ida Brosda, Aug. Witt, Fritz Schelinski. Frau Schelinski und Frau Günther haben Nachricht von ihren Männern.

Grammen: nichts zu berichten, da die Grammer Empfänger des 2.Rundbriefes nicht geantwortet haben.

In Freithen lebt hoch der alte Wettklo. In Schleswig lebt Erna Marewski.

Kukukswalde. Von Ollechs und Niekuttas fehlt noch jede Spur. Sie werden von Erika Ollech und den Schwestern Niekutta gesucht. Auch von unserm Kirchenältesten Bluhm weiß ich noch nichts, Unter den ca. 100 Einwohnern, die noch dort leben sollen, werden Bauer Annuß Frau Biernath, die alten Deckers mit Frau Zielinski und Freu Berta Olschewski genannt. Herr Bednarski hat durch den Rundbrief seine Tochter Margarete gefunden. Mit Frau Frieda Olschewski (Brit. Zone) trauern wir um ihren Mann, der 1945 in Pillau gefallen ist. Die junge Frau Decker ist in Dänemark. E. Michallik kam nach Hause zurück (a. d. brit. Zone).

Kleinruten. Auf dem Neumannschen Gehöft wurden seinerzeit 13 Tote aufgefunden, darunter Fam. Neumann, und Fam. August Puzich - Nareithen, Elisabeth Lamß kehrte aus Rußland zurück.

Krummfuß. Etwa 70 Menschen schlagen sich dort noch durch, außer den in den früheren Rundbriefen Genannten Wach u. Frau, Fam. Hinz, Rosowski, Michallik, Guse; die Frauen Marie Chosz, Kurowski, Böttcher, Gosdzinski, Schaffrin, Martha Ollschowitz. Karl Schulz ist in 4 Wochen glücklich aus Holstein nach Hause zu den Seinen zurückgekehrt! An der Schule wirkt der junge Nischk aus Schützendorf. Nicht Martha Radek wurde von ihren Eltern gesucht - sie ist zu Hause - sondern Ida, die, wie die Eltern nun zu ihrem Schmerz erfahren, in Danzig einem Luftangriff zum Opfer fiel. Fern von Eltern und Heimat starb auch Elfriede Wach, die mit ihrer Schwester Irmgard in die britische Zone gekommen war.

Lehesken. Frau Jarwin u. Tochter Lisa wohnen u.a. noch dort. Die Geschwister Krokowski bitten um nähere Auskunft über ihre Mutter, die leider wohl in L. ums Leben kam, und über ihren Bruder, der bei ihr war. Im Rheinland lebt Fam. Wilhelm Klimmek, bei Hamburg Fam. Lenski.

Lichtenstein. Frau Wiewiorra starb am Typhus, ihre Tochter Annemarie ist noch bei Dr. Pawlowski. Die Eltern Kuczewski sind zu Hause, von den aus russ. Gefangenschaft Gerhard Niklowitz

Kindern ist Horst in franz. Gefangenschaft, Herbert in Hannover, Ruth in Württemberg.

Von Michelsdorf nichts Neues.

Nareithen. Gottlieb Puzich kam ums Leben, mit Frau Rex, Fam. Rudolf Lipka u. Fam. Klara. In Dänemark sind Annemarie Kerstan u. Erna Kullik, in Schleswig Erich u. Karl Puzich und Fam. Fritz Odenbach, in Westfalen Frau Anna Olk. Sehr viele blieben zu Hause, unter ihnen Otto Hebbe u. Gertrud Hermanski.

Scheufelsdorf. Frau Trzaska kehrte mit Tochter Herta zu ihrem Mann zurück! Otto Thybusch und Emil Dannel sollen in Polen, Bilitewski in Sibirien gestorben sein. Außer den früher genannten leben zu Hause: Ida Kattaneck, Frau Bilitewski, Frau Schäfer, Frau Falk m. Tochter. W. Trostmann kehrte aus der Gefangenschaft zurück. Ob er nun Verbindung mit seinen Eltern in Mecklenburg hat? Die Herausgekommenen stehen in den Anschriftenlisten.

Schützendorf. Etwa 153 Einwohner leben noch dort. Aug. Waschulewki, Romotzki (nicht Gallmeister!) und A. Niekutta, dessen Frau in Kuk. wohnt, wurden verschleppt. Frau Weirauch u. die alte Frau Makrutzki sind mit ihrer Scheune verbrannt. Olga W. soll Paul Lams geheiratet haben. Frau Elisabeth Gallmeister ist im Sept. nach Hause zurückgegangen. Sie und Wilh. Posdzech, der endlich Verbindung mit seiner Familie in Schützendorf hat, berichteten viel Interessantes. Schade, daß ich es aus Papiermangel nicht hier bringen kann! Wir freuen uns mit Frau Kulik, daß ihr Mann Karl sich aus Rußland gemeldet hat, man hörte es zuerst anders. Auch H. Büttner lebt in Russland.

Rauschken. Frau Hedwig Bartel kam vor kurzem heraus, ihre Söhne und Schwiegersöhne leben in Rußland, ihre Töchter im Westen.. In R. starben u.a. Martin Kruppa, Willi Sagromski, Christel Olk, Ella Grösse u. Frau Sohumacher, meist am Typhus. Neue Namen Herausgekommenen i. d. Anschriften. Gescnw. Wiezorrek versorgen außer ihrem eigenen Anwesen - der Bruder Karl hat sich noch nicht gemeldet - die 4 Waisen und den Hof von Schumacher. Diakonisse Wilhelmine W. hat sich im Westen eine neue Wirkungsstätte gesucht. Frau Bialluch mit Ehepaar Clemens, Frau Marie Trzaska und Frau Schlak - alle herausgekommen - wissen nichts von ihren Männern, Erna Wiczorek nichts von ihren Eltern.

Sonnenberg. Dort ist jetzt Fam. Lietz und bearbeitet das Nagelsche Grundstück mit dem Spaten - wie so viele andere auch.

Waplitz. Lehrer Maroska, der hoffentlich bald wieder ins Amt kommt, hat endlich Nachricht von seiner Frau und über seinen ältesten Sohn. Frau Jablonski, die dort blieb, fragt nach ihren Kindern. Fam. Burdenski meldet sich aus Westfalen.

Suchanzeigen.

Gesucht werden:

Erika Gosdzinski, Pass. von Frau Emilie Gosdzinski, Bacharach/Rhein, Koblenzerstr. 51; Fam. Lumma – Freithen von Lehrer Paul Lumma; Frau Schulz, Scheuf. von ihrem Mann Emil Schulz; Fam. Seilas-Lovda, Pass. von Konrad Wegner, früher Scheuf.; Frau Emma Kuczewski geb.

Gosdzinski von ihrem Mann Horst K.; die alten Burdyna, Lehl. von Karl Schulz, früher Purden. Frau Armborst, Rauschken, von Frau Clemens.

Wer weiß etwas von Fam. Lerch und Wilhelm Boettcher?

Verschiedenes.

Das Papier für diesen. vielleicht letzten Rundbrief verdanke Ich der Freundlichkeit des Vervielfältigers. Die Knappheit ist so groß, daß ich trotz bestem Willens schon allein aus diesem Grunde nicht in der Lage bin, auf alle Zuschriften gesondert zu antworten. Alle aber, die mich an ihrem inneren und äußeren. Erleben Anteil nehmen liessen, werden auch wenn ihr Name nicht genannt wird, im Rundbrief eine Antwort darauf finden. Mein besonderer Dank gilt denen, die durch ihre Sendungen (Papier und Geld) die Unkosten auch für manchen andern, der sich nicht melde,

mitgetragen haben. Das beigelegte Foto kostet 75 Pfg., mit Porto 1,-RM u. dieser Rundbrief auch 1,-RM wo der Betrag durch Gaben bereits im voraus - unwissentlich - entrichtet ist, steht auf der Rückseite ein entsprechender Vermerk. Wenn das Bild nicht beiliegt, war ich im Zweifel, ob der Empfänger es wirklich haben möchte. Falls ja, kann es nachbestellt werden. Wer zufällig noch ein Bild vom Kircheninnern hat (Jubiläumsbild), lasse es ebenso vervielfältigen oder sende es mir, zum selben Zweck: es würde vielen damit eine große Freude bereitet werden! Falls die Papierverhältnisse sich bessern, plane ich den Druck einer. Gesamt-Adressenliste. Dazu wäre allerdings Eure Mitarbeit in folgender Weise nötig:

1.) Mitteilung aller Anschriftenänderungen! Es ist durchaus nicht nötig, daß ein Teil der Rundbriefe immer als "unbestellbar" zurückkommt; 2.) Mitteilung der Anschriften Bekannter! Mit der Mitteilung: „Ich habe jetzt auch Nachricht von Herrn X.“ kann ich nichts anfangen, es muß auch gleich dessen Adresse angegeben werden. Ferner bitte ich alle, die aus der Heimat herkommen, auch ohne besondere zeitraubende Aufforderung meinerseits, mir ihre Erlebnisse und die Namen und Schicksale der Zurückgebliebenen, auch der Mitausgereisten, zu schreiben. Das ist aus den verschiedensten Gründen besonders wichtig. Noch eine Frage: Wie stellt Ihr Euch zu dem Gedanken einer Auswanderung, falls keine Rückwanderung mehr in Frage kommt? Jetzt ist die Tür, die aus dem übervollen Haus herausführt, noch fest verrammelt, aber vielleicht geht sie eher auf, als wir denken und es kann ja nicht schaden, wenn wir anfangen, uns darüber auszusprechen. Im nächsten Rundbrief teile ich dann das Ergebnis mit. Persönliches:

Seit Juni vorigen Jahres wohnen wir hier auf Schloß Cappenberg in schöner Umgebung und in einer netten, abgeschlossenen Wohnung. Nur bei Ostwind frieren wir. Ich habe als Hilfsprediger (auch die Kirche ist sehr zurückhaltend bei der Anstellung von Flüchtlingen!) im katholischen Münsterland eine kleine Gemeinde von Sohloßbewohnern, schlesischen Flüchtlingen und Dortmunder Ausgebombten, ca. 300 Seelen, und unterrichte als Religionslehrer an der Oberschule in Lünen (5 km Radweg). Uns gefällt's hier gut. Fr. Emma Schäfer - Scheuf., die uns als erste und bisher einzige besuchte, kann das bezeugen. Und der Familienzuwachs ist nun schon ein kleiner Westfale! Aber eine Dauerstellung ist's eben doch nicht, und das Klima bringt viel Krankheit mit sich.

Freud und Leid aus der Gemeinde.

Geboren: 14.10.46 Konrad Burdach, Lünen; 9.12.46 Monika Traß, Buchholz.

Verlobungen: Dorothea Woywod, Dessau-Waldersee und (Vorname unbekannt) Heidenblut, Mühlhausen. Thüringen; Anni Döhrmann, Lüneburg und Fritz Kersten (Nareithen).

Trauungen: Friedrich Sadlowski, Meilsdorf (Davidshof) und Hedwig Appelbaum (Grammen)

Heimgegangen: Malermeister Paul Schlömp in Lübeck; Irmgard Kreuchauf geb. Nowocin; Rechtsbeistand Otto Witt, 69 Jahre alt, am 3. 12.46 in Gelsenkirchen; Frau Anna Klimmel in Süselerfeld, Holstein.

Nachtrag: Frau. Kruska, Elze (früher Milucken) empfangt in kurzem Abstand die Nachricht, daß ihr Sohn Otto in Russland lebe und daß ihre Tochter Ida tot sei. - Mit all diesen und den schon vorher im Rundbrief genannten Brüdern und Schwestern beugen wir uns vor Dem, aus dessen allmächtiger Hand die Freude und das Leid, das Lachen und das Weinen kommt - alles zu seiner Zeit! - und bitten Ihn, Er möchte uns alle durch beides näher zu sich führen. Und wir gedenken vor Gott dem Herrn aller derer, die gefangen, von ihren Lieben getrennt, heimatlos, rechtlos und hoffnungslos sind; die in der Heimat ein hartes Leben in Unsicherheit und unter fremder Gewalt führen müssen; die in der Not des Leibes und der Seele an der göttlichen Gerechtigkeit und Güte zweifeln und darum verzweifeln; u. wollen nicht müde werden diese alle u. besonders unsere Passenheimer Gemeinde dort u. hier dem gnädigen Walten des Herrn zu befehlen, mit der Jahreslosung des Jahres 1947:

„Dein ist das Reich u. die Kraft u. die Herrlichkeit!“

Es grüßt Euch in fürbittenden Gedanken Herzlich

Euer Pfarrer Ernst Burdach

Anschriftenliste.

(Fortsetzung aus dem 1. u. 2. Rundbrief; nur neue oder veränderte Adressen. Abkürzungen: Pa = Passenheim, Da = Davidshof, Gi = Gilgenau, Gr = Grammen, Kl = Kleinruten, Ku = Kukukswalde, Kr = Krummfuß, Le = Lehlesken, Na = Nareithen, Schf = Scheufelsdorf, Schz = Schützensdorf, Ra = Rauschken, Wa = Waplitz. Bei Passenheimern ist die Ortsangabe weggelassen, nur zu Unterscheidungszwecken, gelegentlich, beigelegt)

196) Bartel, Hedwig, Ra: (22) Heiligenhaus b. Düsseldorf, Velbefgtr. 31

197) Barabasch, Luzie, Gi: (3) Schule Hastorf b. Prockentin Kr. Rostock

198) Berger, Emil: Dänemark

199) Bebbba geb. Block: Lager Ryé, Dänemark.

200) Bialluch, Frau, Ra: (24) Braak b. Stapelfeld Bez. Hamburg, b. Gehrt.

201) Biermanski, Gi: (23) Ohrbuck 5 P. Hügghelhof Kr. Osnabrück

202) Bielow, Grete geb. Olk, Ku: (19) Jübar Kr. Salzwedel.

203) Block, Max: (2) Cottbus, Bautzenerstr. 42, Ridelstift.

204) Boettcher, Kaufm.: (2) Gartow üb. Wusterhausen/Dosse, b. Hauer.

205) Brosda, Ida, Gi: vgl. Barabasch.

206) Breyer, Schz.: (10) Oelsnitz i. Vgtl., Taltitzerstr. 9.

207) Buttler, Wilh.: (2) Pinnow Kr. Angermünde.

208) Bittner geb. Freyth, Schz.: (24) Friedrichau P. Jübeck. Kr. Schleswig b. Th. Lammers.

209) Burdenski, Wa: (21) Antfeld, Schloß, Kr. Brilon (Sauerland)

210) Clemens, Ra: vgl. Bialluch

211) Dannel geb. Murach, Schf.: Olksbül, Dänemark.

212) Dzierzk: (24) Beckdorf Nr.33 üb. Buxtehude P. Stade.

213) Dous, Walter: (24) Gr. Niendorf üb. Segeberg, b. R. Hildebrand.

214) Dobrinski, Erna, Ra: (23) Wietinghausen N. 9 b. Schweringhausen üb. Twistringen.

215) Fahl, Ottilienhof: (22) Rheydt (Rheinld.) Hindenburgwall 224.

216) Fichtner geb. Bombek: Lager Ryé, Dänemark.

217) Freith, August, Schz.: (21) Lembeck üb. Hervest-Dorsten, Stroeck 42

218) Freith geb. Kempa, Schf.: (2) Templin/Uckerm., Postheim 7, Zim. 5

219) Gallmeister, Herbert, Schz.: (24) Fuhlenhagen üb. Schwarzenbek, Bez. Hamburg.

220) Gastner, Christel: (24) Lüneburg, Jägerstr. 104 b. Engelbrecht.

221) Gayk, Pa: (24) Ascheffel Kr. Eckernförde.

222) Gemsa, Otto: Oksböl, Dänemark

223) Gewitsch, Elisabeth: (13b) Partenkirchen, Kindergenesungsheim der Inneren Mission.

224) Gollan geb. Lissek, Na: (19) Mahlen P. Keyna Kr. Zeitz.

225) Gollan, Gustav, Ra: Postomino Pow. Stawno, Polka

226) Gollan, Ursel, Ra: (14b) Tuttlingen Württ. Marientalerhof.

227) Gonschor, Frau: Lager Aalburg, Dänemark.

228) Grenz geb. Gallmeister, Schz.: (21b) Witten-Annen, Stockumerstr. 47

229) Grünbeck, Heinz: (16) Windecken Kr. Hanau, Friedr. Ebertstr. 5

230) Groth, Annemarie geb. Klimmek: (23) Bremen-Farge, Kapellenstr. 217a

231) Gunia, Frau: (19) Gütz Nr. 83 üb. Halle/Saale.

232) Hahn : Oksböl, Dänemark.

233) Heinrich, Josef : Oksböl, Dänemark.

234) Herrendörfer : Oksböl, Dänemark.

235) Höpfner, Irmgard: Oksböl, Dänemark.

236) Hübner, Gi: Ryé, Dänemark.

237) Ideler: (22b) Düsseldorf-Holthausen, Bonnerstr. 95

238) Jederlein: (24) Flensburg, Kanzleistr.13a, bei Schinz.

239) Jerwin, Lotte u. Trude. Le: (24) Hamburg-Langenhorn-Mitte, Langenhorner Chaussee 176

240) John, Lisbeth: vgl. Boettcher

241) Jost: (3) Altentreptow Pom., Ernst Thälmannstr. 66

242) Kasperek, Elfriede: (23) Obenstrohe-Nord üb. Varel (Old.) bei Timmermann

- 243) Kendziora, Michelsdorf: Öksböl, Dänemark
244) Klempath, Emma, Pa: Öksböl, Dänemark
245) Kulik, Agnes, Gi: Öksböl, Dänemark
246) Klask, Hildegard, Wa: Öksböl, Dänemark
247) Kerstan, Annemarie, Na: Öksböl, Dänemark
248) Koitka: Öksböl, Dänemark
249) Kloß: (19) Dommitzsch Kr. Torgau, Leipzigerstr. 9
250) Kirch (13b) Erlangen, Nürnbergerstr. 82-88, Behelfsheim 7.
251) Kitsch, Erna, Schf.: (24) Pinneberg Holst .Hindenburgdamm 29
252) Kokernak, August, Ra: (22) Lintfort Kr. Mörs, Ringestr. 352
253) Kokernak, Konrad, Pa: (21) Spradow 194 P. Bünde Kr. Hersorf
254) Koller, Gi: (23) Osterupgard P. Marienhafe Kr. Norden
255) Kositzki, Frau, Schz.: (21) Hertzen Westf., Neustr. 26
256) Klimmek, Wilh., Le: (22) Heiligenhaus-Hasselbeck Nr. 45, Bez. Düsseldorf
257) Kowalewski, Walter, Ku: (20) Wedesbüttel Kr. Gifhorn. Han.
258) Koriath, Martha, Gi: (21a) Enger üb. Herford, Bruchstr. 11a
259) Kremin, Ida geb. Ollesch, Gr: (24)Schaffhausen, Kr. Segeberg Holst.
260) Krokowski, Geschw., Le: (3) Schwerin, Bismarckstr. 7
261) Kruska, Gustav, Ra: (2) Hebel b. Wittstock/Dosse, bei Schrans.
261) Kuczewski, Herbert, Li: (20) Kleefeld (Han.) Hoppestr. 1
262) Lams, Frau, Schz.: (10.) Oelsnitz i. Vogtld. Karl Liebknechtstr. 51
263) Lensky, Le: (24) Braak P. Stapelfeld Bez. Hamburg.
264) Lipka , Frieda, Wa: Aalburg, Dänemark.
265) Lissek, Emma, Ottilienhof: (24) Lübeck, Finkenstr.3a b. Tollgref.
266) Losch Anne, Gi: (Flüchtlingslager Gedhus/Karup, Lager Nr. 60-10, Lager 4, Bar. 45/7
267) Lojek, Auguste: (2) Potsdam, Luisenstr. 77
268) Lubinstzki: (24) Ascheffel Kr. Eckernförde
269) Lumma, Paul, Fr.: (21a) Spork Nr. 116, P. Hoge Spork üb. Bochohl
270) Maroska, Otto, Wa: (24) Arfrade üb. Lübeck
271) Maicki: Oksböl, Dänemark
272) Marewski, Rudi, Ra: (21b) Dortmund-Hombruch, Leostr. 14
273) Matern: (20) Westerstedt üb. Hannover, Schmiedestr. 8
274) Matte, Frau: (23) Jever (Oldenburg) Bismarckstr. 16
275) Maslowski, Schf.: (20) Garmissen üb. Hildesheim
276) Merkel geb. Jerwin, Le: (24) Lüchow üb. Mölln Kr. Lauenburg Holst.
277) Milbradt, Reinh., Ra: (3) Ruthenbeck P. Friedrichsruhe Kr. Schwerin
278) Meyke, Gi: Dänemark
279) Neumann, Erika, Witwe, Pa: Oksböl, Dänemark
280) Niekutta geb. Wegner, Schf.: Oksböl, Dänemark
281) Niekutte, Margarete, Ku: (16) Wommen Kr. Eschwege/Werra, Schloß Wommen
282) Noellgen, Maria: (23) Nostrup üb. Quakenbrück, bei Gerhardtts.
283) Nowoczyn, Sam.: Lager Esbjerg, Dänemark
284) Odrian, Gi: (21b) Zuschen Nr. 121, Kr. Brilon, Westf.
285) Obst, Regina geb. Salewsky: (13b) Rottach b. Tegernsee
286) Ollech, Max, Schz.: (24) Nordlade b. Otterndorf (Niederelbe)
287) Ollechowitz, Emil, Kr: (23) Klinthof P Cadenberge Kr. Land Hadeln b. Otto Romge.
288) Olk, Anna, Na: (21b) Dortmund-Brünninghausen, Stockumerst. 28
289) Opalka, Fam. Kaufm.: vgl. Boettcher
290) Opalka, Christel, Pa: Bahnhof: (22) Hemmerdingen, Kr. Grevenbroich b. Schmitz
291) Orlowski, Frieda: (21a) Ellernbusch 439 b. Löhne/Westf.
292) Otta: Oksböl, Dänemark
293) Pachan, Frau, Gi: Oksböl, Dänemark
294) Pawlitzki, Gi: Oksböl, Dänemark
295) Plewa, Max, Ra: (21b) Kallenhardt P. Warstein (Sauerland) Heide 103
296) Posdziech, Günter, Ra: vgl. Gunia
297) Posdziech, Ida, Schz.: vgl. Gollan, Gustav
298) Piechottka, Frieda, Mich.: (23) Westerbeck 52 Kr. Osterholz-Scharmbeck
299) Piechottka, Lene, Schf: (10) Raasdorf 4, Kr. Oelsnitz i. Vogtld.
300) Puzich, Erich, Na: (24) Schleswig, Kornmarkt 10 bei Thomsen

- 301) Radek, Frau, Mich: (24) Bojendorf P. Petersdorf/Fehmarn.
- 302) Reese geb. Syska, Schz. (24) Wattenbeck ü. Neumünster.
- 303) Roßmannek, Schf: (23) Molkenstraße, P. Vechta Kr. Oldenburg bei Schiplag
- 304) Ruhmann, Emil: (20) Hademstorf 19, Kr. Fallingborstel
- 305) Sablotny, Otto, Schf: (21) Thönigsen ü. Soest b. Bauer Schiller.
- 306) Salewsky, Apoth.: vgl. Obst.
- 307) Salewsky, Charlotte: (13b) Bad Wiessee, Freihausstr. bei Schuller.
- 308) Sadlowski. Da: (24) Meilsdorf ü. Trittau Bez. Hamburg, bei Siek.
- 309) Samsel, Le: Dänemark
- 310) Sagromski, Otto, Kr: (19) Bitterfeld (Sa.) Nienigerstr. 11, b. Arnold.
- 311) Schaffer, Pass. Bahnh.: (10) Sachsgrün ü. Oelsnitz i. Vogtld.
- 312) Sakowski, Lotte, Schz.: (10) Sachsgrün ü. Oelsnitz i. Vogtld.
- 313) Simson Schz: (10) Sachsgrün ü. Oelsnitz i. Vogtld.
- 314) Scheyk, Schf: (21b) Wandhofen ü. Schwerte/Ruhr, Hagenstr. 22
- 315) Schelinski, Frau, Gi: Lager Gedhus, Dänemark.
- 316) Schelinski, Fritz, Gi: (24) Braaken ü. Heide/Holst., b. Krützfeld
- 317) Schlak, Frau, Ra: (3) Horst ü. Kröpelin b. Wismar
- 318) Schlase: (19) Wernigerode (Harz), Försterweg 6 bei Genz
- 319) Schönhöff: (24) Lüneburg, Ülzenstr. 8 bei Becker.
- 320) Schroeder, Margerete, Da : (16) Flörsheim/Main, Grabenstr. 13
- 321) Schröder, Frau Paul: (15) Rottenbach/Thür., Hauptstr. 12
- 322) Schulz, Emma u. Berta, Kr: (23) Neubörger ü. Papenburg, b. Albers
- 323) Schwartz, Willi, Schz: Oksböl, Dänemark
- 324) Schwidder, Frau: (24) Rehheide P. Seefeld ü. Rendsburg
- 325) Skischally geb. Boguschewski, Schf: (24) Ascheffel Kr. Eckernförde.
- 326) Stach, Gi: (24) Bad Schwartau, Waldsheim 36 bei Wulff
- 327) Smollnski, Auguste, Da: (23) Beppen, Nr. 4 ü. Hoya/Weser, Kr. Verden
- 328) Thiel, Heinr.: (24) Getterf Kr. Eckernförde Mühlenkoppel b. Blaß
- 329) Thybusch, Emil, Kr: (20) Dingelbe Nr. 54 ü. Hildesheim
- 330) Trostmann, R. Schf: (3) Gr. Hundorf P. Reha Kr. Schönberg b. Benzin
- 331) Trzaska, Fam., August, Ra: (24) Neuland ü. Himmelforten Kr. Stade.
- 332) Trzaska, Marie geb. Romotzki, Ra: Oksböl, Dänemark.
- 333) Trzaska, Karl, Schz: (20) Ahusen Nr.33, Kr. Gifhorn Han.
- 334) Trzaska, Lotte, Schf: (216) Offenbach-Bieber, Schloßmühle 16
- 335) Ullisch: (24) Söby Kr. Eckernförde
- 336) Uter: vgl. Schlase
- 337) Wach, Irmgard, Kr: (23) Neubörger ü. Papenburg, bei H. Langen.
- 338) Wegner, Konrad, Schf: (21b) Lüdenscheid, Altenaerstr. 18
- 339) Wegner, Marie, Schf: Dänemark
- 340) Weirauch, Berta, Schz: (19) Bitterfeld, Städt. Krankenhaus
- 341) Witt, Marie: (21b) Gelsenkirchen, Mühlenbruchstr. 33
- 342) Wieschollek, Joh., Mich: (20) Adelebsen Kr. Northeim, Bahnhofstr. 57
- 343) Wiezorrek, Schw. Wilhelmine, Ra: (23) Arheim Kr. Verden, Pfarrhaus.
- 344) Wiczorek, Erna, Ra: (23) Wiefelstede ü. Oldenburg (Old.) b. Rödiger
- 345) Wiechert, Karolina: (23) Kl. Mimmellage ü. Quakenbrück.
- 346) Witte (fr. Witulski), Wilh.: (23) Verden/Aller, Nonnenkamp 14.
- 347) Wenda, Otilie, Schobensee: Bln.-Hennigsdorf, Fontanestr. 77
- 348) Woywod, Dorothea: z.Zt. (15) Mühlhausen/Thür., /Hintern neuen Brunnen 28
- 349) Zywiets: Hegerbeke 115 b. Hohenhausen/Lippe b. Kehmeier